



Öffnungszeiten des Museums

März - Oktober
Dienstag - Freitag
10.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
Sonntag
14.00 - 16.00 Uhr

November - Februar
Dienstag - Freitag
10.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt

Erwachsene	2,50 EUR
Schüler / Kinder	1,00 EUR
Führung	10,00 EUR

(Die Eintrittskarte für das Museum berechtigt auch zum Besuch der Moltke-Gedächtnisstätte)

Museum Parchim

Lindenstraße 38
19370 Parchim
Tel.: (03871) 21 32 10
Fax: (03871) 72 77 03

museum@parchim.de
www.parchim.de



Das Museum befindet sich in einem um 1800 errichteten Gebäude in der Lindenstraße 38. Das Haus zeigt mit seinem Dach noch Elemente des ausklingenden Barocks und in seiner Fassade schon Merkmale des Klassizismus.

Das Museum verfügt über eine reichhaltige Sammlung von Ausstellungsgegenständen zur Stadtgeschichte, die in der ständigen Ausstellung gezeigt werden und mit deren Hilfe sich der Besucher mit der Geschichte der einstigen Vorderstadt Parchim bekannt machen kann. Wertvolle Modelle, wie z.B. die Slawenburg, der Fangelurm und die Zichorienfabrik, bereichern sie sehr anschaulich.

Ebenfalls sehenswert sind die Gewölbekeller mit Darstellungen zur Gerichtsbarkeit und zur Industriegeschichte. Auf dem Museumshof sind Sammlungen aus den Bereichen Handwerk und Gewerbe der Stadt Parchim zu besichtigen. Darüber hinaus informiert das Haus zum Leben und Werk bedeutender, mit der Stadt Parchim verbundener Persönlichkeiten, wie z.B. Johann-Jakob Engel, Werner Cords, Friedrich Gries, Helmuth Graf von Moltke und Fritz Reuter. Das Archiv und die Bibliothek stehen speziell interessierten Besuchern offen. Es kann Literatur zu den Persönlichkeiten und zur Geschichte Parchims eingesehen werden.

Zum Museum gehört die in der Langen Straße 28 untergebrachte Moltke-Gedächtnisstätte. In diesem Haus wurde der Generalfeldmarschall Helmuth Graf von Moltke am 26.10.1800 geboren. Der Besucher erhält hier einen Einblick in das Leben und Werk der für die Militärgeschichte bedeutenden Persönlichkeit.

Generalfeldmarschall Helmuth Graf von Moltke stammte aus einem alten mecklenburgischen Adelsgeschlecht, wurde durch die Schlacht bei Königgrätz bekannt und später zum preußischen Generalfeldmarschall ernannt. Moltke und Bismarck gelten als Wegbereiter der Reichsgründung von 1871.

In seiner Geburtsstadt Parchim ist ihm am Moltkeplatz 1876 ein Denkmal - das erste überhaupt - gesetzt worden, wie auch in vielen anderen Städten des damaligen Deutschen Reiches.

